

Die *Bürgerbewegung PAX EUROPA* klärt über die *türkisch-islamische Organisation DITIB* auf

Quelle: [PAX EUROPA vom 28.09.2016](#)

Am vergangenen Samstag [Anm.: 24.09.2016] führten wir von der *Bürgerbewegung PAX Europa* (BPE) unsere dritte Aufklärungsaktion in Germersheim über die *türkisch-islamische Organisation DITIB* durch, die in Germersheim den Bau einer weiteren von bundesweit bereits über 900 von ihr betriebenen Moscheen plant. Während wir bei unserer ersten Aktion einen [Flyer \[siehe Anlage 1\]](#) an die Bevölkerung verteilten, der allgemein über die DITIB aufklärt, befasste sich das [zweite Faltblatt \[siehe Anlage 2\]](#) mit dem Verhältnis muslimischer Autoritäten zur Demokratie und zu den universellen Menschenrechten. Bei unserer dritten Aufklärungskampagne verteilten wir einen [Flyer \[siehe Anlage 3\]](#), der sich mit der von der *DITIB* vertretenen Ideologie, dem sunnitischen Islam, gründlich auseinandersetzt. Diesen Flyer ließen wir wie die beiden voraus-gegangenen Exemplare den Germersheimer Haushalten in einer Auflagenstärke von 10.000 Stück zukommen. Parallel dazu versandten wir ein persönliches Anschreiben an alle dem Stadtrat Germersheim angehörenden Politiker. Ziel unserer Aufklärungsarbeit ist es, dass sich Bürger und Politiker ein solides Grundwissen über den aus Ankara gesteuerten Islamverband DITIB und den Islam als solches aneignen. Information und Aufklärung sind unumgängliche Voraussetzung, um im Sinne einer wehrhaften Demokratie menschenrechtswidrigen und verfassungsfeindlichen Islamisierungsbestrebungen entschieden zu begegnen. Die Tatsache, dass Moscheebauvorhaben von der Politik grünes Licht bekommen, ohne zuvor eine breite öffentliche Diskussion über den als Betreiber dahinterstehenden Islamverband und die anschließend in der Moschee gelehrte Ideologie zu führen, muss der Vergangenheit angehören.

Das kritiklose Durchwinken von Moscheebauprojekten unter Ausbleiben eines Beleuchtens und kritischen Hinterfragens des Islamverbandes und des durch ihn vertretenen Islams mit dem fälschlichen Verweis auf eine vermeintlich grenzenlose „*Religionsfreiheit*“ muss beendet werden. So legitimiert die vom Grundgesetz garantierte Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit keine vom Islam ausgehenden Grundrechts- und Menschenrechtsverletzungen, Gesetzesverstöße, das Aushebeln demokratischer und rechtsstaatlicher Normen und Prinzipien und verfassungsfeindliche Bestrebungen.

Gemeinsam die Aufklärung vorantreiben!

Die Arbeit der *Bürgerbewegung PAX Europa* finanziert sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Um Aktionen dergleichen Art wie in Germersheim auch auf andere Städte in Deutschland ausweiten zu können, sind wir auf Ihre tatkräftige Unterstützung in Form Ihrer [Mitgliedschaft](#), Ihrer [Spende](#) oder Ihrer aktiven Mithilfe vor Ort angewiesen. Bezüglich letzterem wenden Sie sich bitte an unsere [Bundesgeschäftsstelle](#) oder an den für Sie zuständigen [BPE Landesverband](#).

Helfen Sie mit, unsere Aufklärungsarbeit einer zunehmend breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Fordern Sie dazu unser [BPE Infomaterial](#) gegen Entrichtung einer die Selbstkosten deckende Spende über unsere Versandstelle unter flyer@paxeuropa.de an und verteilen Sie das Infomaterial an Freunde, Bekannte, Nachbarn, Arbeitskollegen etc..

(es folgen die im obigen Text genannten Anlagen) >>>>

Was sind konkrete Ziele der DITIB?

- Expansiver Bau von Moscheen und Koranschulen
- Ruf des Muezzin
- Gewährung von Sonderrechten für Muslime
- Islamische Rechtsprechung im Zivil- und Strafrecht
- Die Einrichtung islamischer Feiertage
- Kritikverbot am Islam

Was ist das langfristige Ziel der DITIB in Deutschland?

Langfristiges Ziel ist die Durchsetzung des globalen islamischen Herrschaftsanspruches in Deutschland.

Das bedeutet die Abschaffung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung und die Schaffung eines islamischen Deutschlands, in dem Staat und Islam eine unzertrennliche Einheit bilden und in dem alle Menschen der Scharia unterworfen sind.



Wie erfolgt die politische Einflussnahme der DITIB in Deutschland?

Der politische Einfluss erfolgt durch

- Druckausübung auf die deutsche Politik durch intensive Lobbyarbeit und Machtdemonstration im öffentlichen Raum
- Die Unterwanderung der etablierten Parteien
- die direkte politische Einflussnahme von DITIB-Funktionären und Sympathisanten in Parlamenten Ausschüssen, Integrationsräten, Medienräten, Islamkonferenz, etc.
- die Besetzung von Positionen in staatlicher Verwaltung und Bildungseinrichtungen
- durch die jüngst von einigen Bundesländern mit den großen in Deutschland tätigen Islamverbänden geschlossenen „Staatsverträge“

Zu welchen Organisationen bestehen von Seiten der DITIB Verbindungen und personelle Verflechtungen?

Zu radikal-islamischen Organisationen wie zur Muslimbruderschaft, zu Milli Görüs, zur Hamas und zu salafistischen Gruppierungen

Zu ultra-nationalistischen Organisationen wie zu den türkischen Grauen Wölfen

Was kann ich tun?

- Informieren Sie sich unabhängig (alternative Medien/Blogs etc.)
- Sprechen Sie Themen an – frei von Denkverboten
- Diskutieren Sie ggf. kontrovers
- Geben auch Sie Informationen weiter, fordern Sie hierzu Flyer zum Verteilen an: flyer@paxeuropa.de

Aufklären statt Verschleiern!



Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Postfach 1852
06608 Naumburg

fon +49 (0)3445 7387963
mobil +49 (0)157 71165641
kontakt@paxeuropa.de

Sie können unsere wichtige Aufklärungsarbeit gerne mit einer Spende unterstützen:

Spendenkonto: BPE e.V.
IBAN DE83 6739 0000 0004 3330 04
BIC GENODE61WTH

V.i.S.d.P.: Thomas Böhm, Bundesgeschäftsführer

Anlage 1

Für Aufklärung und
Menschenrechte

Wichtige Bürgerinformation!

Moscheebau der DITIB in Germersheim



Das sollten Sie wissen:

Welche gefährliche Ideologie und welche Ziele stehen dahinter?

Was bedeutet das für uns?



www.paxeuropa.de

BÜRGERBEWEGUNG
PAX EUROPA

Wer ist die Organisation DITIB?

Die „Türkisch-islamische Union der Anstalt für Religion e.V. (kurz DITIB) ist eine in Deutschland tätige türkisch-islamische Organisation. Sie zählt zum größten und einflussreichsten Islamverband in Deutschland. Zusammen mit drei weiteren Islamverbänden ist sie im Koordinierungsrat der Muslime in Deutschland (KRM) zusammengeschlossen. **Die DITIB betreibt in Deutschland gegenwärtig über 900 Moscheen.** Sie ist zum einen bestrebt, dem Islam im öffentlichen Raum für jedermann offensichtlich zunehmend Geltung und Präsenz zu verschaffen (**Moscheebau, Muezzinruf, islamische Kleidungs Vorschriften, etc.**). Zum anderen kommt sie dem **politischen Machtanspruch des Islams** nach, indem sie die schrittweise **Durchsetzung der Scharia** in Deutschland auf politischer Ebene aggressiv einfordert, was sich jedoch eher **unbemerkt von der Öffentlichkeit** abspielt. Die DITIB nimmt für sich in Anspruch, Sprachrohr aller Muslime in Deutschland zu sein. Als gut organisierte politische Institution treibt sie Islamisierungsprozesse in Deutschland stark voran. Sie ist neben weiteren orthodoxen Islamverbänden, die als Ansprechpartner der deutschen Politik im sogenannten „Dialog“ tonangebend sind, ein Hauptakteur der organisierten Islamisierung in Deutschland.

Ist die DITIB eine in Deutschland unabhängige Organisation?

Die DITIB untersteht direkt der türkischen Religionsbehörde DIYANET und damit der türkischen Regierung. Oberster Dienstherr der DITIB ist der amtierende türkische Präsident **Recep Tayip Erdogan**. Die DITIB ist eine aus der Türkei gesteuerte und mit-finanzierte Organisation.

Welches Verhältnis hat der türkische Präsident Erdogan als oberster Weisungsbefugter der DITIB zur Demokratie und zu den universellen Menschenrechten?

Der amtierende türkische Präsident treibt Islamisierungsprozesse in der formal laizistischen Türkei eifrig voran. So steuert die Türkei auf ein Land zu, in dem zunehmend Elemente der Scharia in Gesellschaft und Politik Einzug halten.

Folgende dokumentierte Aussagen des türkischen Präsidenten Erdogan geben einen Einblick auf sein Verhältnis zur Demokratie und zu den Menschenrechten:

„Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind. Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten.“

„Demokratie ist wie eine Straßenbahn. Wenn du an deiner Haltestelle angekommen bist, steigst du aus.“

„Gott sei Dank sind wir Anhänger der Scharia. ... Unser Ziel ist der islamische Staat.“

Handelt es sich bei der DITIB um einen „moderaten“, „liberalen“ Islamverband?

Überwiegend wird die DITIB von Politik und Medien der deutschen Bevölkerung als „gemäßigter“, westlich orientierter Islamverband präsentiert. Von Seiten der DITIB gibt man sich nach außen hin aufgeschlossen und tolerant. **Tatsächlich vertritt die DITIB den sunnitischen Islam mit allesamt seinen totalitären, menschenrechtswidrigen Bestandteilen und dessen politischem, demokratiefeindlichen Machtanspruch.** So verfolgt die DITIB kein Interesse an einer Integration von Muslimen in Deutschland und dessen freiheitliche demokratische Gesellschaftsordnung. Anstelle dessen praktiziert sie die islamische Herrschafts- und Gehorsamskultur, die sich im wesentlichen durch folgende Merkmale auszeichnet:

- **das quasi-rassistische islamische Herrenmenschendenken in Form der Unterteilung der Menschen in Herrenmenschen (die Muslime) und Untermenschen (die Nichtmuslime, die „Ungläubigen“, arab. kuffar); die Absage an die Gleichheit aller Menschen**
- **die angestrebte Eroberung von nichtislamischen Gesellschaften durch den Islam; die Absage an den Gedanken der Völkerverständigung**
- **das islamische Patriarchat; die Absage an die Gleichberechtigung von Mann und Frau**
- **die unzertrennliche Einheit aus Staat und Islam (das Kalifat); die Absage an den Säkularismus und an die Rechtsstaatlichkeit**
- **das Gesetz Allahs (die Scharia), das über allen von Menschen geschaffenen Gesetzen steht; die Absage an die Demokratie**

- **die bedingungslose Unterwerfung unter die Scharia; die Absage an die individuellen Freiheiten**
- **der Obrigkeitseingehorsam und Gruppenzwang; die Absage an ein Leben in Freiheit und Selbstbestimmung**
- **Das Verbot, den Islam zu verlassen; die Absage an die Religionsfreiheit**
- **Das Verbot, den Islam zu hinterfragen und zu kritisieren; die Absage an die Meinungsfreiheit und an die Prinzipien der Aufklärung**

Welche Ideologie wird in den von der DITIB betriebenen Moscheen gelehrt?

In den Moscheen der DITIB findet der sunnitische Islam Lehre und Verbreitung. Es werden verbeamtete Imaame aus der Türkei nach Deutschland entsandt, die in den Moscheen die Scharia predigen und propagieren. **In zahlreichen den Moscheen angegliederten Koranschulen werden junge Muslime im Sinne einer menschenrechtswidrigen, totalitären Ideologie indoktriniert. Viele dieser jungen Menschen gehen damit der deutschen Gesellschaft für immer verloren.** Darüber hinaus fungieren die Moscheen als Politzentren des türkischen Staates, in denen Politik im Interesse der Türkei praktiziert wird und ein stark ausgeprägter Nationalismus /Chauvinismus vorherrscht. Zahlreiche DITIB Moscheen tragen die Namen christenfeindlicher osmanischer Kriegsführer und Eroberer. Mit deutschen und europäischen Steuergeldern werden Moscheebauten der DITIB in unterschiedlicher Form (direkte Zuschüsse, günstige Kredite, steuerliche Entlastungen, etc.) gefördert.

Was ist das Bestreben der DITIB in Deutschland?

Das Bestreben der DITIB ist das Vorantreiben von Islamisierungsprozessen durch eine aktive politische Einflussnahme in Deutschland.

Parallel dazu erfolgt durch die DITIB eine starke politische Interessenvertretung des türkischen Staates in Deutschland.

Ziel ist ein zunehmender Einfluss des Islams in Gesellschaft und Politik in Deutschland und eine wachsende Einmischung des türkischen Staates in die deutsche Politik. So wird für eine Zementierung und Expansion der islamisch/türkisch-nationalistisch geprägten Parallel- und Gegengesellschaften in Deutschland gesorgt.

Der pakistanische Rationalist und Aufklärer **Younus Shaikh** äußert sich über den Islam wie folgt:

„Islam ist ein organisiertes Verbrechen gegen die Menschlichkeit!“ Quelle: http://www.rationalistinternational.net/article/20041120_de.html

Islamkritiker **Bassam Tibi**: „Man muss offen sagen, die Religion des Islam erlaubt die Integration nicht. Ein Muslim darf sich einem Nichtmuslimen nicht fügen. Wenn er in der Diaspora lebt, dann ist das eine Notsituation, und er kann sich absondern. Das besagt die normale Religion und nicht die fundamentalistische Variante.“ Quelle: *FOCUS* 29/2005

Ali Bardakoglu hält den Übertritt von 368 Muslimen zum Christentum für einen Versuch, die Türkei zu zerstören. Dabei leben auf dem einst byzantinischen Boden heute nur noch 100.000 Christen - gerade einmal 0,15 Prozent der türkischen Bevölkerung.

Quelle: <http://www.welt.de/politik/article2911903/2008-Das-Jahr-der-globalen-Christenverfolgung.html>

Atatürk wurde 1954 durch den Franzosen Jacques Benoist-Méchin zitiert:

„Seit über fünf Jahrhunderten haben die Regeln und Theorien eines alten Araberscheichs (...) sämtliche Einzelheiten des Zivil- und Strafrechts festgelegt. Sie haben die Form der Verfassung, die geringsten Handlungen und Gesten im Leben eines jeden Bürgers festgesetzt, seine Nahrung, die Stunden für Wachen und Schlafen, den Schnitt seiner Kleidung, was er in der Schule lernt, seine Sitten und Gewohnheiten und selbst die intimsten Gedanken. Der Islam, diese absurde Gotteslehre eines unmoralischen Beduinen, ist ein verwesen-

der Kadaver, der unser Leben vergiftet. Er ist nichts anderes als eine entwürdigende und tote Sache.“

Islamkritiker **Bassam Tibi**: „Wer sich in der Islam-Diaspora Europas auskennt, weiß, dass nicht nur die Islamisten von einem islamischen, von der Scharia beherrschten Europa träumen; auch orthodoxe Moslems tun dies und rechnen Europa durch demographische Islamisierung durch Migration zum Dar al-Islam/Haus des Islam.“ Quelle: [www.welt.de/print-welt/article391253/ Europa_droht_eine_Islamisierung](http://www.welt.de/print-welt/article391253/Europa_droht_eine_Islamisierung).

Imam Abu Talal: „Der Terrorismus gegen die Feinde Gottes ist für unsere Religion eine Pflicht. Unser Islam ist eine Religion der Gewalt.“ Quelle: *Minority Report*, S. 347

„Muslime sollen sich in westlichen Staaten friedlich verhalten, bis sie stark genug sind für den Dschihad.“ **Muhammad Taqi Usmani**, bedeutender muslimischer Religionsgelehrter
Quelle: *The Times*, 8. September 2007

57 islamische Staaten unterzeichneten bisher die **Kairoer Menschenrechtserklärung von 1990**, in der alle Menschenrechte unter Scharia-Vorbehalt gestellt werden (Türkei=Gründungsmitglied).

Adama Dieng (Internat. Juristenkommission) kritisiert die Kairoer Erklärung scharf, da sie im Namen der Verteidigung der Menschenrechte zu untragbaren Diskriminierungen von Nichtmuslimen und Frauen führe. Quelle: Wikipedia



Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Postfach 1852
06608 Naumburg

fon +49 (0)3445 7387963
mobil +49 (0)157 71165641
kontakt@paxeuropa.de

V.i.S.d.P.: Thomas Böhm, Bundesgeschäftsführer

Wichtige Bürgerinformation!

Moscheebau der DITIB in Germersheim



Grundsteinlegung der DITIB Zentralmoschee in Köln-Ehrenfeld.
Bildmitte: Ali Bardakoglu, damaliger Vorsitzender der türkischen Religionsbehörde DIYANET.

Das sollten Sie wissen:

So denken muslimische Funktionäre über unsere westliche Kultur und Werte!



BÜRGERBEWEGUNG
PAX EUROPA

www.paxeuropa.de

„Die Demokratie ist dem Islam fremd.“

Ayyub A. Köhler (FDP, Vorsitzender des Zentralrates der Muslime in D.) Quelle: „Islam-Leitbilder“ Seite 33

Der türkische Ministerpräsident **Erdogan** sagte im Kanal D TV über den Begriff "moderater Islam", der im Westen oft zur Charakterisierung seiner Partei AKP benutzt wird:

„Diese Bezeichnungen sind sehr hässlich, es ist anstößig und eine Beleidigung unserer Religion. Es gibt keinen moderaten oder nicht-moderaten Islam. Islam ist Islam und damit hat es sich.“ Quelle: Milliyet, Turkey, 21.08.2007

„Der Terror kommt aus dem Herzen des Islam, er kommt direkt aus dem Koran.“ **Zafer Senocak**

Quelle: http://www.welt.de/politik/article1500196/Der_Terror_kommt_aus_dem_Herzen_des_Islam.html#vote_1500276

Am 6. Dezember 1997 zitierte **Erdogan** den türkischen Dichter Ziya Gökalp mit folgenden Zeilen: **„Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind. Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten.“** Quelle:

<http://www.welt.de/debatte/kommentare/article6068757/Recep-Tayyip-Erdogan-Der-Islamist-als-Modernisierer.html>

Houari Boumedienne (bürgerlicher Name: Mohammed Boukharrouba), von 1965-1978 algerischer Staatspräsident. Er hielt 1974 eine bemerkenswerte Rede mit folgender Passage: **„Eines Tages werden Millionen Menschen die südliche Hemisphäre verlassen, um in der nördlichen Hemisphäre einzufallen. Und gewiss nicht als Freunde. Denn sie werden als Eroberer kommen. Und sie werden sie erobern, indem sie sie mit ihren Kindern bevölkern. Der Bauch unserer Frauen wird uns den Sieg schenken.“**

Quelle: <http://arouet8.wordpress.com/category/die-versklavung-europas/>

Der blinde Scheich **Omar Abdel Rahman** von der Al-Azhar Universität in Kairo antwortete auf eine Studentenfrage nach der Friedfertigkeit im Koran vor fünfhundert Studenten im Jahre 1980 wie folgt: **„Mein Bruder, es gibt eine ganze Sure, die 'Die Kriegsbeute' heißt. Es gibt keine Sure, die 'Frieden' heißt. Der Dihad und das Töten sind das Haupt des Islam, wenn man sie herausnimmt, dann enthauptet man den Islam.“** (Prof. Mark A. Gabriel: „Islam und Terrorismus“, S. 44) Gabriel weiter: **„Das Töten ist der große Unterschied zwischen dem Islam und allen anderen Religionen.“**

Der deutsch-türkische Reiseunternehmer **Vural Öger**, der von 2004-2009 für die deutsche SPD im Europaparlament saß, erklärte: **„Im Jahr 2100 wird es in Deutschland 35 Millionen Türken geben. Die Einwohnerzahl der Deutschen wird dann bei ungefähr 20 Millionen liegen. Das, was Kamuni Sultan Süleyman 1529 mit der Belagerung Wiens begonnen hat, werden wir über die Einwohner, mit unseren kräftigen Männern und gesunden Frauen, verwirklichen.“** Quelle: www.focus.de/politik/deutschland/nochmal-wirbel_aid_82849.html

Ali Bardakoglu,

Präsident des Amtes für religiöse Angelegenheiten in der Türkei (Diyanet) und gleichzeitig höchste Autorität der islamischen Religion in der Türkei:

„...Die Sure bedeutet, dass Muslime gegen jene, die die natürliche Ausweitung des Islam verhindern wollten und kriegerisch waren, sich ebenso kriegerisch wehren sollten. Das ist Selbstverteidigung. Der Koran schreibt vor, dass man die Menschen durch Vernunft und Rede überzeugen soll. Wenn die Heiden dies aber verhindern wollen, dann erlaubt der Koran, auch gegen sie zu kämpfen...“ Quelle: www.welt.de/print-welt/article153362/Der_Koran_muss_im_historischen_Kontext_interpretiert_werden.html

Der **Imam von Izmir** äußerte sich 1999 gegenüber den christlichen Teilnehmern eines Dialogtreffens wie folgt: **„Dank eurer demokratischen Gesetze werden wir euch überwältigen, dank eurer religiösen Gesetze werden wir euch beherrschen.“** Quelle: www.serap-cileli.de/Bul-le-merite.htm, zitiert nach Gernot Facius, DIE WELT vom 06.10.2001

Ali Bardakoglu: „Ich habe niemals für die Modernisierung der Religion gesprochen. Es steht außerhalb jeder Erörterung, daß das, was im Koran steht, gilt. Das ist unsere Botschaft, der Islam erlaubt keine Reform und ist für Reformen nicht offen.“ Quelle: N. Kelek: "Bittersüße Heimat" S. 67

„Gott sei Dank sind wir Anhänger der Scharia... unser Ziel ist der islamische Staat.“ sagte **Erdogan** 1994 .Quelle: http://www.welt.de/politik/article1042341/Das_System_von_Recep_Tayyip_Erdogan.html **„Demokratie ist wie eine Straßenbahn. Wenn du an deiner Haltestelle angekommen bist, steigst du aus.“** **Erdogan** www.nytimes.com/2003/05/11/magazine/the-erdogan-experi...

Der ehemalige Vorsitzende der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüş, **Mehmet Sabri Erbakan**, sagte gemäß dem bayerischen Verfassungsschutzbericht 2001: **„Die Europäer glauben, dass die Muslime nur zum Geldverdienen nach Europa gekommen sind. Aber Allah hat einen anderen Plan.“**

Mustafa Ceric, Großmufti von Bosnien und Herzegowina, Vertreter eines sog. Euro-Islams: **„...Demzufolge ist die islamische Verpflichtung auf die Scharia immerwährend, nicht verhandelbar und unbefristet.“** http://www.welt.de/welt_print/article1988804/Aufsatz_in_CD_U_naher_Zeitschrift_fordert_Scharia_in_Europa.html

- weil im Islam keine Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit existiert
- weil im Islam keine Meinungsfreiheit existiert
- durch die Gewalt- und Tötungslegitimation der Scharia
- durch die Gewalt- und Tötungslegitimation des Jihad
- durch die Todesandrohung bei Kritik am Islam
- durch die Todesdrohung bei Abwendung vom Islam
- durch das quasi-rassistische islamische Herrenmenschendenken
- durch die Unterdrückung und Entrechtung der Frau

Warum ist der Islam nicht mit dem Gedanken der Völkerverständigung vereinbar?

Die vom Islam ausgehende Herabwürdigung und Verachtung aller nichtislamischen Religionen, Kulturen und Gesellschaften und deren Lebensweise sowie der politische Machtanspruch des Islams, der weltweit die Durchsetzung der Scharia zum Ziel hat, machen den Islam mit dem Gedanken der Völkerverständigung unvereinbar. So ist der Islam stets bestrebt, weltweit alle Menschen unter Aufgabe ihrer Kultur und Werte der Scharia zu unterwerfen (Islam = Unterwerfung unter Allah).

Geht ausschließlich vom militanten Jihad eine existenzielle Bedrohung für unsere freie Gesellschaft und freiheitliche Lebensweise aus?

Ebenso groß wie die für jedermann offensichtliche Bedrohung durch den militanten Jihad ist die Bedrohung durch die schleichende Islamisierung unserer freien Gesellschaft in Form der schrittweisen Durchsetzung von Elementen der Scharia. Dabei werden die Gesellschaftsstrukturen des freiheitlichen Gemeinwesens von innen heraus durch eine zunehmende Einflussnahme des Islams allmählich zersetzt und letztendlich zerstört.

Die Islamisierung stoppen!

„Gott sei Dank sind wir Anhänger der Scharia. Unser Ziel ist der islamische Staat.“

Recep Tayyip Erdogan

Unter ihrem Präsidenten Erdogan schreitet die Islamisierung

der Türkei rasant voran. So erhalten zunehmend Elemente der Scharia Einzug in Gesellschaft, Rechtssystem und Politik, denen demokratische, rechtsstaatliche Normen und Prinzipien und die universellen Menschenrechte weichen müssen. Der aus Ankara gesteuerte Islamverband DITIB verfolgt in Deutschland dieselben gefährlichen Ziele. Die von der Politik mit dem fälschlichen Verweis auf die Religionsfreiheit geduldeten und geförderten verfassungsfeindlichen Bestrebungen der DITIB müssen endlich gestoppt werden. Dazu müssen alle rechtsstaatlichen und demokratischen Mittel im Sinne einer wehrhaften Demokratie ausgeschöpft werden.

„Toleranz wird zu einem Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“

Thomas Mann

Was kann ich tun?

- Informieren Sie sich unabhängig (alternative Medien/Blogs etc.)
- Sprechen Sie Themen an – frei von Denkverboten
- Diskutieren Sie ggf. kontrovers
- Geben auch Sie Informationen weiter, fordern Sie hierzu Flyer zum Verteilen an: flyer@paxeuropa.de
- Unterstützen Sie unsere wichtige Aufklärungsarbeit, die sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern finanziert, durch eine Spende

Spendenkonto: Bürgerbewegung PAX EUROPA
IBAN DE83 6739 0000 0004 3330 04
BIC GENODE61WTH

Aufklären statt Verschleiern!



Bürgerbewegung PAX EUROPA e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Postfach 1852
06608 Naumburg

fon +49 (0)34 45 738 79 63
mobil +49 (0)157 71 1656 41
kontakt@paxeuropa.de

Wichtige Bürgerinformation!

Moscheebau der DITIB in Germersheim



DITIB Zentralmoschee in Köln-Ehrenfeld.
Eine von über 900 Moscheen der DITIB in Deutschland.

Das sollten Sie wissen:

Welche gefährliche Ideologie findet in der DITIB Moschee

Lehre und Verbreitung?

Was bedeutet das für Sie?



BÜRGERBEWEGUNG
PAX EUROPA

www.paxeuropa.de

„Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind. Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten.“

Recep Tayyip Erdogan, Präsident der Türkei, Anhänger des sunnitischen Islams und oberster Dienstherr der türkischen Religionsbehörde DIYANET sowie deren deutschen Unterorganisation DITIB.

Die türkisch-islamische Organisation DITIB betreibt bundesweit über 900 Moscheen. Auch in Germersheim plant der größte in Deutschland tätige Islamverband den Bau einer großen Moschee mit Kuppel, Minaretten und Muezzinruf.

Welche Ideologie findet in den DITIB Moscheen Lehre und Verbreitung?

In den DITIB Moscheen und den ihnen angegliederten Koranschulen wird der sunnitische Islam gelehrt und praktiziert.

Ist die DITIB ein „moderater“, „liberaler“ Islamverband?

Die DITIB vertritt den fundamentalistischen (fundus = Ursprung, Grundlage) Islam, das heißt den auf den islamischen Schriften gründenden Islam mit allesamt seinen totalitären, menschenrechtswidrigen Inhalten und demokratiefeindlichen Bestrebungen. Die DITIB vertritt wie alle anderen im Koordinationsrat der Muslime in Deutschland (KRM) zusammengeschlossenen Islamverbände den orthodoxen Islam mit dem Ziel, die Scharia in Deutschland durchzusetzen. Die von weiten Teilen von Politik und Medien vorgenommene Präsentierung der DITIB als „moderaten“ und „liberalen“ Islamverband ist falsch und eine gefährliche Irreführung der Bevölkerung. Die DITIB ist ein Hauptakteur der schleichenden Islamisierung Deutschlands.



Auf welchem ideologischen Fundament gründet der sunnitische Islam?

Der sunnitische Islam gründet auf den islamischen Schriften, das heißt auf dem Koran und auf den Hadithen (die Überlieferungen über die Aussagen und die Taten des Islambegründers Mohammed).

Wie stark ist der sunnitische Islam weltweit verbreitet?

Dem sunnitischen Islam gehören weltweit etwa 80-85 Prozent aller Muslime an. In den 57 islamisch dominierten Ländern ist der sunnitische Islam, von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, vorherrschend.

Welche Wesensmerkmale kennzeichnen den sunnitischen Islam?

- **das quasi-rassistische Herrenmenschendenken in Form der Unterteilung der Menschen in Übermensch (die Muslime) und Untermenschen (die Nichtmuslime, die „Ungläubigen“, arab. kuffar)**
- **die Entrechtung und Unterdrückung der Frau**
- **die Judenfeindlichkeit und Christenfeindlichkeit**
- **die aggressive Verachtung und Intoleranz gegenüber allem Nichtislamischen**
- **der Überlegenheits- und Herrschaftsanspruch der Umma (die weltweite islamische Gemeinschaft) gegenüber allen nichtislamischen Religionen, Kulturen und Gesellschaften**
- **das unter Todesandrohung erteilte Kritikverbot am Islam**
- **das unter Todesandrohung erteilte Verbot, den Islam zu verlassen**
- **der Weltherrschaftsanspruch**

Der Islam - ein totalitäres Glaubens-, Rechts- und Politiksystem

Der Islam ist keine bloße Religion im Sinne eines modernen, aufgeklärten Religionsverständnisses, das Religion als Privatangelegenheit betrachtet und Religion und Politik voneinander trennt. Der Islam ist ein eigenständiges, allumfassendes Gesellschaftssystem. Es handelt sich bei ihm um eine freiheitsfeindliche, totalitäre Ideologie, die einen Allmachtsanspruch gegenüber dem in das System Islam hineingebohren Menschen und gegenüber der gesamten Gesellschaft erhebt. So strebt der Islam die totale Macht und Kontrolle über alle Menschen und die Gesellschaft an. Kritik am Islam ist unter Todesandrohung verboten, ebenso der Abfall vom Islam. Überall dort, wo der Islam vorherrscht, haben sich totalitäre islamische Gesellschaften entwickelt und zementiert, in denen Glaube, Recht und Politik eine unzertrennliche Einheit bilden und Kritik und Modernisierungsansätze im Keim erstickt werden.

Der Islam - eine politische, nach Eroberung und Herrschaft strebende Ideologie

Ziel des Islams ist die Weltherrschaft, das heißt die weltweite Unterwerfung aller Menschen unter die Scharia. Dieses Ziel soll mittels Jihad (arab., sinngemäß Anstrengung/Kampf für die Sache Allahs) erreicht werden. Geschichte und Gegenwart lehren, dass der Islam seit seiner Gründung im siebten Jahrhundert stets eine mit den Mitteln der Gewalt, der Unterdrückung und Einschüchterung nach Eroberung und Herrschaft strebende Ideologie war und ist. Überall dort, wo der Islam Fuss gefasst hat, hat er alle angestammten Kulturen und Religionen auf Dauer an den Rand gedrängt oder ganz beseitigt.

Warum ist der Islam nicht mit Demokratie und Rechtsstaatlichkeit vereinbar?

Der islamischen Lehre nach gibt es nur eine legitime - totalitäre - Staatsform, das Kalifat. Dieses setzt sich aus der untrennbaren Einheit aus Staat und Islam zusammen. Sämtliche Gesetze und islamische Verhaltensvorschriften, die alle Lebensbereiche des Menschen bis tief in seine Intimsphäre hinein regeln, bestimmt die Scharia. Einzig und allein das dem islamischen Dogma nach direkt von Allah übermittelte Wort im Koran hat Gültigkeit und keine von Menschen auf demokratischem Wege geschaffenen Gesetze und Gesellschaftsformen. Die menschenrechtswidrigen Inhalte des Islams, die Betrachtung von Muslimen und Nichtmuslimen sowie von Mann und Frau als nicht gleich an Wert und Recht und die nicht vorhandene staatliche Gewaltenteilung schließen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im Islam aus.

„Ich habe niemals für die Modernisierung der Religion gesprochen. Es steht außerhalb jeder Erörterung, dass das, was im Koran steht, gilt. Das ist unsere Botschaft, der Islam erlaubt keine Reform und ist für Reformen nicht offen.“

Ali Bardakoglu, der von 2003 bis 2010 amtierende, als „gemäßigt“ geltende Präsident der türkischen Religionsbehörde DIYANET

Warum ist der Islam nicht mit den universellen Menschenrechten vereinbar?

- **weil der Islam dem Menschen, der sich nicht den Vorschriften der Scharia unterwirft, die Würde abspricht**
- **weil der Islam dem Menschen kein Recht auf ein Leben in Freiheit und Selbstbestimmung einräumt**